

Trainingslager Sa. 24. April bis 2. Mai 2021 zu Hause in Steinmaur wegen Corona Zeit

Vorwort:

Lange habe ich eigentlich gehofft, dass wir nach 2020 ein Trainingslager im Ausland machen dürfen ohne sehr grosse Einschränkungen. Leider ist es aber viel schlechter gekommen als erhofft. Wir wollten nach Italien, wie alle Jahre aber dort gab es grosse Einschränkungen wie zum Beispiel: der Corona Test darf maximal 2 Tage alt sein für Ein- und Ausreise, keine Bezirks übergreifende Fahrten etc.). Später wurde es noch schlechter, so dass sie wieder vereinzelt alles schliessen. Nun gut so gab es halt wieder ein Alternativprogramm zu Hause.

Es haben einige im Vorfeld bei mir angeklopft und nachgefragt ob ich ein Trainingslager machen werde da sie so oder so Ferien hatten.

Nun gut, ich wollte eigentlich zusätzliche Routen im Schwarzwald einbinden aber leider war man nie sicher; bestimmt machen sie wieder alles dicht, denn es sah ja nicht sehr gut aus.

So habe ich bis auf eine Route alle vom letzten Mal genommen und nur eine geht über deutsches Gebiet.

Teilnehmer:

Für dieses Jahr hatten sich gemeldet: Ballat Anton, Meier Markus, Nyffenegger Daniel, Meier Jessica, Volkart Thomas, Lehmann Jürg, Hansen Ebbe, Karrer Thomas, Schneeberger Werner und Bräm Hans. Leider sind aber Werni und Hans nur die erste Tour mitgefahren da es für sie beide etwas zu schnell war. Ebenso musste Ebbe nach dem Ruhetag die Segel streichen da er eine Entzündung einfing.

Samstag 24. April:

Guten Morgen, es ist auch dieses Jahr irgendwie ungewöhnlich alleine zu Frühstück wenn man in einem Trainingslager ist aber so ist das nun halt auch im zweiten Corona Jahr. Heute ist die Tour Nr. 1 ca. 100 Km angesagt und zwar beginnen unsere Routen alle bei der Bolliger Schür in Steinmaur wo das Strassenrennen ist. Der Treffpunkt ist für alle Touren um 9 Uhr und die Abfahrt ist um 9.15 Uhr. Es gab zuerst ein paar Infos von mir bezüglich dem Verhalten, warten auf

die Gruppe und Corona. Wegen dem Wetter für die weiteren Tage wurde beschlossen, dass wir nach jeder Rückkehr schauen wie es weiter geht am nächsten Tag da das Wetter leider sehr unbeständig war.

Also nachdem alle da waren und alles geklärt war, ging es los auf die erste Tour für dieses Jahr und zwar ging es von Steinmaur aus über Schöfflisdorf, Niederweningen, Ehrendingen, Freienwil, Lengnau AG, Baldingen, Rekingen, Mellikon, Rümikon, Kaiserstuhl, Weiach, Zweidlen Station, Eglisau von dort aus weiter über Hütswangen, Will ZH, Hüslihof mit 15% Steigung Richtung Chnübri nach Rafz, Rüdlingen, Flaach, Volken, Dorf, Wiler, Gräslikon, Berg am Irchel, Teufen, Freienstein, Rorbas über Klein Klausen, Nussbaumen wo wir zuerst einmal seit langem wieder eine Beiz besuchen konnten natürlich mit Schutzkonzept. Danach ging es weiter nach Hochfelden, Neerach, schliesslich Steinmaur wo wir nach ca. 4 Std und 100 Km zurück waren. Da wir wenig Pausen machten, sind wir natürlich immer vor 17.00 Uhr zu Hause. Noch schnell wegen dem nächsten Tag besprochen und danach ging jeder seinen Weg nach Hause. Wohl bemerkt mit dem Velo da jeder noch etwas Zusatz-Kilometer bekam.

Zum Wetter: es war kühl, windig, etwa 15°C bewölkt aber kein Regen, denn die Wetterprognosen sind nicht rosig für die ganze Woche aber wir nehmen es von Tag zu Tag. Also macht's gut, bis morgen und gute Nacht.



Ebbe und Jürg

Sonntag 25. April:

Guten Morgen der Wecker rasselt wieder. Leider haben sich Werni und Hans bei mir abgemeldet da es ihnen etwas zu schnell ist aber sie waren froh dabei gewesen zu sein. Nun gut auf ein Neues und zwar zuerst Frühstück – alleine. Danach geht's ab aufs Velo, denn heute stehen sechs harte Aufstiege an darunter der Breitlandenberg mit ca. 23% Steigung (erst in diesem Jahr gemessen). Die Besammlung war wieder ca. 9.00 Uhr am gleichen Ort danach zuerst kurze Strecken Erklärung wo hin wo rauf etc. Mäke und Thomas Karrer kamen einen Teil mit und nahmen danach eine

Abkürzung. Also los ging es über Neerach, der Glatt nach bis Jacobstal weiter über Winkel, Embrach, Oberembrach, Nürensdorf, Lindau, Winterberg, Kempththal, First, Ettenhausen, Kyburg, Sennhof, Schöntal, Rikon, Wildberg, Wila, Breitlandenberg, Bühl, Sitzberg, Schurten, Dussnang, Fischingen, Au TG, Allenwinden, Gfell, Sternenber, Bitterswil, Juckern, Saland, Ravensbüehl, Hermatswil, Sommerau, Sennhof, Russikon, Rumlikon, Mesikon, Illnau, Effretikon, Tagelswangen, Baltenswil, Basserdorf, Kloten, Winkel nach Steinmaur wo die Tour Nr. 2 nach ca. 5.5 Std und ca. 130 Km endete. Zwischendurch machten wir immer wieder kleinere Stops an den Brunnen um Bido`s aufzufüllen etc. Der Breitlandenberg ging ziemlich in die Knochen, denn die Steigung ist nicht lang aber sehr steil und unregelmässig. Auch heute waren wir etwa um 16.00 Uhr zurück bei sonnigerem Wetter, kühl ca. 16°C windig aber kein Regen. Bis ca. Mittwoch sollten wir Glück haben mit dem Wetter danach sollte es regnen aber wir schauen ja von Tag zu Tag. Es gibt ja kein schlechtes Wetter sondern nur schlechte Kleidung. Also wir sehen uns morgen. Ich wünsche allen einen schönen Tag noch.



Toni, Jürg, Jessica, Thomas Volkart, Ebbe

Montag 26. April:

Dring Dring!!! Mist, der Wecker läutet. Zeit um wieder aus den Federn zu kriechen. Heute ist wieder eine grössere Runde angesagt mit nur einer steileren längeren Steigung. Heute steht auf dem Programm: Zürichsee, Sattel, Zuger See. Nun auch am dritten Tag steht das alleinige Frühstück an, wie auch an den restlichen Tagen der Trainingswoche. Okay, danach ab auf's Velo, denn um 9 Uhr wollte ich oben sein am Besammlungsort. Nun der erste bin ich heute nicht so wie es aussieht und mal schauen ob alle kommen, denn gestern war es etwas viel für die einen. Nun genau so ist es und zwar kommt Volki nur einen Teil mit uns mit, irgendwie geht gar nichts bei ihm. Nun gut zuerst kurze Erklärung der Tour 3 und ab geht die Post Richtung Dielsdorf, Adlikon, Affoltern, Wipkingen, bis zur Quaibrücke am Zürichsee wo wir am Seebad vorbei die Seestrasse nach Wollishofen nahmen. Weiter ging es im zügigen Tempo mit Rückenwind nach Thalwil, Oberrieden, Horgen, Au ZH, Wädenswil, Richterswil rechts weg Richtung Wollerau, Schindellegi wo Mäke sich beklagte, dass irgendwas mit seinem Velo nicht stimmt. Super, eigentlich quietschte sein Velo wie meines einen Tag vorher aber nach Schuhplatten reinigen und schmieren hatte ich Ruhe. Okay, wir überredeten ihn trotzdem mit uns weiter zu fahren also ging es nach Biberbrugg, Bennau, Ausser, Mittlere, Innere Altmatt, Rothenthurm, Biberegg, Sattel. Beim Sattel ging es rechts weg nach Steinerberg, Goldau, Arth, Immensee, Risch, Bonas, Langrüti, Cham, Friesencham, Rossau, Mettmenstetten, Affoltern am Albis, Bonstetten, Uitikon, Schlieren, Weiningen, Regensdorf nach Steinmaur zurück wo wir die Tour 3 nach ca. 6 Std. und ca. 150 Km bei kühlem Wetter, ca. 17°C wolkig aber kein Regen beendeten. Oben auf dem Sattel waren es nur noch schnell ca. 8°C für eine kurze Strecke mit kühlem Wind was natürlich hiess zum runter Fahren etwas anzuziehen. So, morgen ist ja bekanntlich der Ruhetag, da kann jeder machen was er möchte so wie im letzten Jahr auch. Also ich werde sicher eine kleine Runde drehen das steht jetzt schon fest und wer mitkommen möchte muss einfach um 9.00 Uhr am Besammlungsort sein. Hoffentlich ist es morgen schön, denn wir wollen bei Thomas zu Hause grillieren. Er hat heute Mittag schon alles besorgt. Also Leute für heute habe ich genug aufgeschrieben bis Morgen.



Daniel vorne, Thomas Karrer mitte, Jessica, Jürg hinten

Dienstag 27. April:

Guten Morgen der Wecker hat sich schon wieder gemeldet. Heute ist der erste Ruhetag mit einem Grillieren am Abend bei Volki zu Hause. Also Frühstück und danach wieder aufs Velo, denn Besammlung ist gleich geblieben wie an allen Tagen um 9.00 Uhr. Nun heute ist speziell. Daniel macht kompletter Ruhetag zu Hause ohne Velo geht aber mit dem Hund spazieren. Jessica, Jürg, Mäke machen nur die Flughafenrunde und Toni geht mit Thomas Karrer und Ebbe über den Zurzacherberg also ca. 60 Km. Ich denke diese Runde kennt eigentlich jeder von euch aber hier trotzdem die Route; von Steinmaur aus über Schöfflisdorf, Niederweningen, Lengnau, Tegerfelden, Zurzacherberg, Rekingen, Mellikon, Rümikon, Kaiserstuhl, Bachsertal nach Steinmaur. Nun das ganze dauerte etwa 2 Std 10 Min knapp 60 Km. Also heisst das der Rest vom Tag bis zum Grillieren um 18.00 Uhr ist frei verfügbar. Super, das heisst einkaufen etc. und danach mit dem Motorrad zum Abendessen gehen. Thomas hat alles vorbereitet. Es gibt Hamburger hat er gesagt. Okay es ist Zeit um zum Grillabend zu gehen. Es sieht gut aus sein Grill, der schon eingehitzt wurde und auf dem es schon Wachteleier, Hamburger, Speck, Käse, Zwiebeln und

die Brötchen bearbeitet werden. Es sind alle gekommen zum Grillabend im Schopf hinter dem Haus.



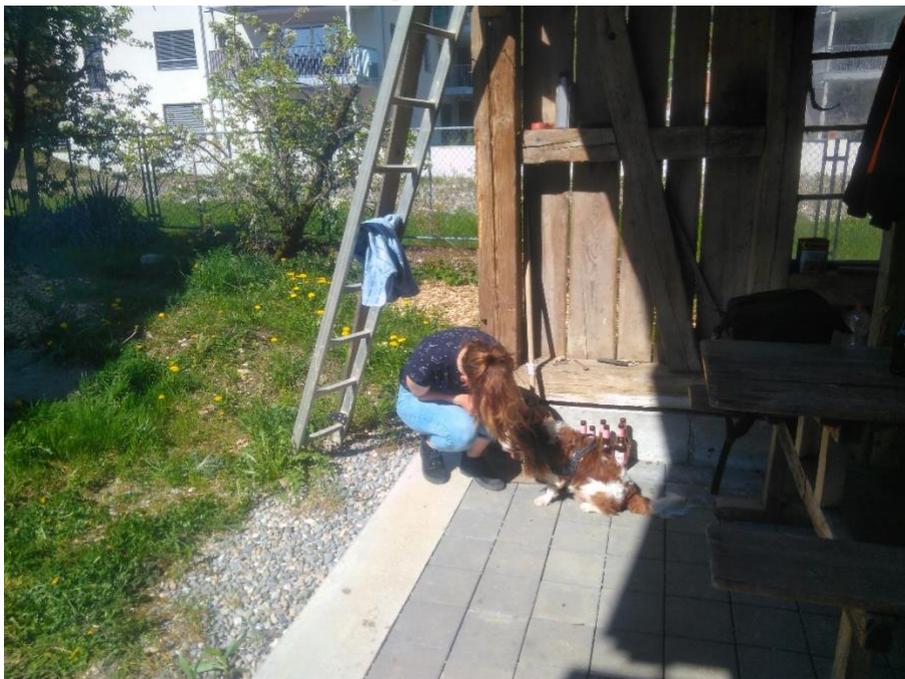
Grill, Wachteleier, Speck, Hamburger, Zwiebeln, Käse, Sauce etc.



Daniel, Mäke, Thomas Karrer



Thomas Volkart, Ebbe, Jürg



Jessica mit dem Hund von Ebbe

Es war ein glatter Abend der so etwa um 21 Uhr beendet wurde von uns allen und wir wieder nach Hause fuhren um uns für die nächste Tour von Morgen vorzubereiten, die über ca. 120 Km gehen sollte. Zum Schluss; auch heute war das Wetter angenehme 18°C etwas windig, sonnig, kleinere Wolken aber sicher kein Regen.

Also wünsche allen eine schöne, ruhige Nacht.

Mittwoch 28. April:

Dring Dring!!! der Wecker im Telefon läutet schon wieder es ist 7.00 Uhr, Zeit um langsam aufzustehen. Ich habe erfahren, dass heute Ebbe nicht mehr kommen kann

da er anscheinend eine schwere Augenentzündung eingefangen hat und ist beim Arzt gewesen gestern Abend noch. Wir wünschen ihm alle gute Besserung. Also auch zum 5 mal Alleine Frühstück was natürlich auch Vorteile hat den es sieht keiner ob du Gesund oder Ungesund Frühstückst. Also was ist heute so Angesagt den wir müssen langsam nachdem Wetterradar gehen und ev. die Tage verschieben oder Improvisieren aber wir schauen immer nach der Etappe für den nächsten Tag. Okay heute ist Staffelegg und Benkerjoch angesagt eine kleine giftige Rampe. Also nachdem Frühstück alles vorbereiten zum Mitnehmen auf die Tour 10 mit ca. 120 Km. Um etwa 8.30 Uhr bin ich losgefahren nach Steinmaur dem um 9 Uhr war ja Treffpunkt von folgenden Fahrer Karrer Thomas, Jürg Lehmann, Nyffenegger Daniel, Ballat Anton, Meier Jessica und Meier Markus. Thomas Volkart hat sich Abgemeldet irgendwie war er nicht fit. Nun gut es geht auch so aber leider hat Toni nun Probleme mit seinem Rücken bekommen und zwar hat er sich etwas Eingecklemmt nur beim Velo Fahren ist dies nur halb so schlimm. Schauen wir wie sich das bis Ende Lager verhält. Okay alle da so können um 9.15 Uhr starten über Schöfflisdorf, Niederweningen, Ehrendingen, Freienwil, Nussbaumen, Untersiggenthal, Turgi, Brugg, Umiken, Vilmachern, Wallbach, Schinznach-Dorf, Thalheim rauf zur Staffelegg fahren. Dort gab es den ersten Halt und eine Besprechung wie weiter mit Mäke, und Thomas Karrer der etwas am Anschlag fährt. Sie wollten nicht die erste Abkürzung nehmen über Densbüren, Herznach, Ueken nach Frick sonder erst nachdem Benkerjoch. Nun gut nachdem dies geklärt war ging es weiter über Küttingen, Wasserflue, Benkerjoch wo wir oben den nächsten Halt machten um das weitere vorgehen zu besprechen vor allem wegen der Abkürzung für Mäke und Thomas. Nun gut das wurde geklärt und wir machten ab in Frick bevor es nach Kaisten geht in einem Restaurant an der Hauptstrasse. Also sind wir vier dann vorgefahren über Benken, Wölfliwil, Geindelhof, Chornbergnach Frick geradelt wo wir die anderen wieder eingesammelt haben. Weiter ging es über Kaistenberg, Kaisten, Laufenburg, Sulz, Obersulz, Möhnthal, Remingen, Villingen richtung Endingen wo uns Mäke und Thomas verliessen da beide am Anschlag fahren und den direkten Weg nach Hause nahmen. Wir sind dann noch zu viert weiter über Endingen, Tegerfelden, Zurzacherberg, Rekingen, Mellikon, Rümikon, Kaiserstuhl, Bachsertal nach Steinmaur gefahren wo wir nach etwa 120 Km und 5.5 Std. angekommen sind. So nun muss jeder nur noch nach Hause radeln und morgen bleiben wir bei der Tour 5 die hügelig sein sollte. Ach ja das Wetter heute sonnig, ca. 20°C windig zeitweise bewölkt aber sonst super alles im grünen Bereich. Machts gut bis Morgen.



Mäke und Toni lang Angezogen bei schönen warmen Wetter

Donnerstag 29. April:

Ja ich weiss der Wecker ruft schon wieder. Es ist 7 Uhr ich denke das ich wieder raus aus den Federn sollte wie auch die anderen zu Hause. Tja das Wetter stimmt immer noch aber es hat geheissen das es Regnen sollte sieht aber nicht so aus. Nun gut Frühstück und dann wieder ab aufs Velo so dass ich um 9 Uhr wieder bei der Scheune bin. Heute haben wir 2 etwas steilere Rampen im Angebot auf der ca. 110 Km Runde. Nachdem alle am Treffpunkt waren, ausser Thomi, Thomas, Ebbe, ging es los Richtung Höri, Nussbaumen, Eschenmoser, Embrach, Lufingen nach Oberembrach, Pfungen, Neftenbach, Aesch, Adlikon bei Andelfingen, Dätwil, Gütighausen, Thalheim an der Thur, Altikon über Grüt nach Rickenbach. Nach einer kurzen Pause weiter über Sulz, Steinegg, Wiesendangen, Buch, Zürikon, Sonnenhof, Elgg, Steig nach Waltenstein weiter über Iberg, Brünggen, rauf nach Kyburg und Runter über Ettenhusen, Billikon, Kempththal, Kempten nach Brütten weiter Dätttau, Neuburg, Sonnenbüehl, Oberembrach, Lufingen nach Winkel und wieder zurück zum Ausgangspunkt in Steinmaur. Wir machten immer wieder kleinere Pausen um die Bidos zu füllen und etwas Verschnaufen. Die ganze Strecke dauerte etwa 5 Stunden und ca. 115 Km bei schönem, Trocknem Wetter mit etwas Wind und ca. 18°C. Leider

gibt es nicht viel zu schreiben den es waren immer noch Corona Beschrenkungen im Gange so dass wir mehrheitlich alles durchgefahren sind.

Aber das hält uns nicht von den restlichen Touren ab. Das Wetter für morgen ist eigentlich auch wieder besser nur die Regenprognosen bleiben bestehen aber schauen wir einmal wie es morgen aussieht.

Also Wünsche allen einen schönen Abend. Bis Morgen.



Mäke am Berg am Beissen

Freitag 30. April:

Guten Morgen also heute Morgen früh hat es etwas geregnet aber jetzt ist wieder Ruhe eingeleitet so dass wir auch heute am 3 letzten Tag des Trainingslager guter Dinge sind das wir zu 90% Trocken durch kommen sollten. Zuerst Frühstück zu Hause wie immer und danach ab nach Steinmaur zu Treffpunkt für die heutige Tour von gut 120-130 Km. Um 9 Uhr waren eigentlich alle da. Die heutige Tour führt uns zum Baldeggersee und Hallwilersee. Los ging es ca. 9.15 Uhr Richtung Dielsdorf, Regensdorf, Weiningen, Fahrweid, Dietikon, Rudolfstetten, Mutschellen, Zufikon, Unterlunkhofen, Besenbüren nach Muri. Von dort aus ging es weiter über Benzenschwil, Beinwil im Freiamt, Wiggwil, Oberillnau, Unterillnau, Kleinwangen, Ferren bis Baldegg. Die nächste Station war Nunwil, Retschwil, Ermensee, Beinwil am See wo wir eine etwas längere Rast einlegten. Danach ging es weiter durch Birrwil, Boniswil, Seengen, Egliswil, Ammerswil, Henschikon, Dottikon, Tägerig,

Büblikon, Mellingen, Fislisbach, Täferer, Meierhof, Ennetbaden, Ehrendingen, Niederweningen nach Steinmaur zum Ausgangsort. Alles gut gegangen so dass wir nach ca. 5 Stunden und etwa 130 Km zurück waren. Das Wetter war bewölkt, ca. 15°C etwas Wind aber ansonsten alles bestens da es nicht geregnet hat. Nun auch heute wünsche ich allen erholsamen Schlaff.



Jessica und Jürg noch froher Dinge

Samstag 01. Mai:

Es Klingelt am wieder um 7 Uhr. Gestern haben wir Besprochen das wir den 2 Ruhetag vom Samstag auf den Sonntag verschieben Wetterbedingt den am Sonntag soll es den ganzen Tag Regnen. Also so werden wir heute noch eine Runde von gut 130 Km unter die Räder nehmen. Als erstes Frühstück und alles bereitstellen zum mitnehmen den heute sollte es auch etwas Regen geben. Nun dies lässt uns nicht am Training hindern das heisst gekommen sind um 9 Uhr Mäke, Dani, Jürg, Thomi, Jessica und Toni. Nun gut so ging es nach einer kurzen Einführung wo die Reise hingehet ab Richtung Eglisau über Neerach, Stadel, Windlach, Zweideln, Buchberg, Flaach, Dorf, Humlikon, Kleinandelfingen, Marthalen, Rudolfingen Richtung Schlatt

wo wir eine kurze Rast einlegten, Weiter ging es nach Galgenbuck, Langwiesen, Feuerthalen durch Schaffhausen und das Merishausertal rauf über Merishausen, Barga nach Randen und die 18% Steigung hoch. Weiter ging es über Deutsches Gebiet nach Zollhaus, Büchel, Fützen nach Birkenhof über die Grenze zur Schweiz und weiter nach Beggingen mit welligen Berg und Tal Fahrten. Langsam wurde der Himmel immer dunkler aber bis jetzt noch kein Regen in Sicht also so schnell wie möglich weiter nach Schleithelm, Alphof, Berghof, Hallau, Wilchingen, Blomberg über Grenze Deutschland, Weisweil, Riedern a. S., Bühl und wieder Grenze Schweiz, nach Will, Hüntwangen wo es leicht mit Regnen begonnen hatt. Okay keine weiteren Pausen mehr sonder weiter über Eglisau, Bülach nach Steinmaur zum Ausgangsort der Tour. Heute waren wir gute 5 Stunden 30 Minuten und ca. 140 Km unterwegs bei kühlen, windigem und am Schluss nassen Strassen bei ca. 18°C. Nun kaum in der Garage angekommen kam der Regen. Was soll man sagen Schwein gehabt aber morgen ist es elend. Nun morgen sind nur Jessica, Jürg und Toni auf dem Rad da es ja Ruhetag ist und so wie so nur Regnet bleiben die anderen zu Hause. Also bis Morgen.

Sonntag 02. Mai:

Guten Morgen. Wie gestern gesagt Regnet es schon leicht und es wird nicht besser. Jürg und ich haben beschlossen uns bei Jessica zu Treffen und danach um den Flughafen zu Radeln. Abgemacht war erst um ca. 10 Uhr und den es wird ev. nur ca. 30 Km geben. Nun da das Wetter nichts Gutes versprach und es auch noch kühl war kamen nur lange Kleider in Frage für heute den ich bin sicher heute werde ich Nass. Wir sind über Winkel, Kloten, Rümlang wieder nach Bülach gefahren wo wir Jessica eingeladen haben und ich bin dann doch noch einmal mit Jürg bis nach Kloten gefahren wo er nach Hause fuhr und ich wieder über Rümlang nach Niederglatt geradelt bin natürlich die zweite Runde alles im Regen. Es war Kühl ca. 15°C regnerisch, etwas Wind aber sonst alles bestens. Es wurden sehr viele Kilometer abgepuhlt von jedem Teilnehmer in unterschiedlicher Länge da jeder mit dem Velo zum Startort gekommen ist und auch wieder nach Hause fuhr.

Vorgesehen waren 9 Tage und ca. 1000 Km bei schönem Wetter und eingehalten wurde fast alles.

Nun Endet hier der Bericht für das Trainingslager 2021 von dem Trainingsort Zu Hause. Gruss der Organisator und Schreiber Ballat Anton